# Tricks

## Godmode

Ordner auf dem Desktop erstellen „GodMode.{ED7BA470-8E54-465E-825C-99712043E01C}“

Kann anschließend nach C:\ProgramData verschoben werden und dann ans Start angeheftet werden.

Um z.B. nach Programme zu verschieben, sind Admin-Rechte nötig.

## Tweaks Edge Browser

about:flags

## Weitere Windows 10-Einstellungen

* Rechtsklick auf Desktop > Anzeigeeinstellungen > Bildschirm > Größe von Text, Apps und anderen Elementen: 100%

# Startmenü

1. Startmenü-Ordner öffnen

C:\ProgramData\Microsoft\Windows\Start Menu\Programs

C:\Users\Markus\AppData\Roaming\Microsoft\Windows\Start Menu\Programs

Win+R>shell:programs

1. Verknüpfung zum Ordner hinzufügen
2. Verknüpfung doppelklicken und abwarten, bis Index aufgebaut wurde

## Autostart

Win+R>shell:startup

## Suchindex auf Startmenü

Falls beim Tippen nach Win-Key keine Applikationen gefunden werden:

Systemsteuerung > Indizierungsoptionen >Erweitert> Problembehandlung > Index löschen und neu erstellen

# Windows Updates

Ausschalten: Dienste > Windows Update > Beenden, Starttyp Deaktiviert

Achtung: nach dem Wiedereinschalten muss solange manuell auf „Nach Updates suchen“ geklickt werden, bis Windows keine Updates mehr findet.

Quelle: <http://www.thewindowsclub.com/turn-off-windows-update-in-windows-10>

Alternativen:

* Einstellungen > Netzwerk und Internet > WLAN > Erweiterte Optionen > Getaktete Verbindung
* <http://www.thewindowsclub.com/make-windows-10-notify-you-before-downloading-or-installing-windows-updates>

# OneNote

## Screenshot Shortcut

HKEY\_CURRENT\_USER\Software\Microsoft\Office\12.0\OneNote\Options\Other

REG\_DWORD ScreenClippingShortcutKey = „59“ (Hex)

Neu einloggen

# Touch File Explorer

Neue Verknüpfung:

explorer shell:AppsFolder\c5e2524a-ea46-4f67-841f-6a9465d9d515\_cw5n1h2txyewy!App

# Unnötige Verzeichnisse in „Dieser PC“ ausblenden

HKLM\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Explorer\FolderDescriptions

HKLM\SOFTWARE\Wow6432Node\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Explorer\FolderDescriptions

Jeweils im Unterverzeichnis „PropertyBag“ den Schlüssel „ThisPCPolicy“ von Show auf Hide stellen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Key** | **Ordner** |
| {0ddd015d-b06c-45d5-8c4c-f59713854639} | Bilder |
| {35286a68-3c57-41a1-bbb1-0eae73d76c95} | Videos |
| {7d83ee9b-2244-4e70-b1f5-5393042af1e4} | Downloads |
| {a0c69a99-21c8-4671-8703-7934162fcf1d} | Musik |
| {B4BFCC3A-DB2C-424C-B029-7FE99A87C641} | Desktop |
| {f42ee2d3-909f-4907-8871-4c22fc0bf756} | Dokumente |
| *{31C0DD25-9439-4F12-BF41-7FF4EDA38722}* | *3D-Objekte* |

Für 3D-Objekte geht der obige weg nicht, anstelle dessen:

HKLM\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Explorer\MyComputer\NameSpace

HKLM\SOFTWARE\Wow6432Node\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Explorer\MyComputer\NameSpace

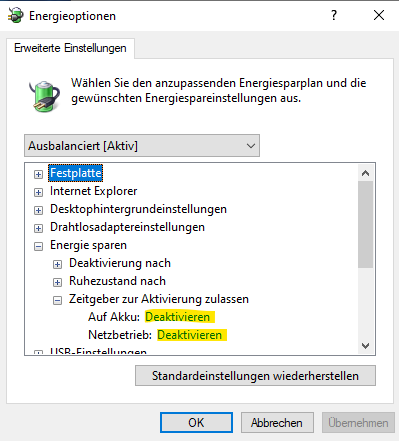
Eintrag {0DB7E03F-FC29-4DC6-9020-FF41B59E513A} mit Prefix- versehen.

# Datum/Uhrzeit ändern

Ausführen > timedate.cpl

# Windows startet nachts

Einstellungen > System > Netzbetrieb und Energiesparen > Zusätzliche Energieoptionen > Energiesparmodus ändern > Erweiterte Energieeinstellungen ändern > Energie sparen > Zeitgeber zur Aktivierung zulassen > alles Deaktivieren



# Akku-Analyse

powercfg -batteryreport -output d:\battery-report.html

Im battery report DESIGN CAPACITY mit FULL CHARGE CAPACITY vergleichen.

## Alternative:

powercfg -energy -output d:\energiebericht.html

Im Energiebericht nach Akku:Akkuinformationen suchen und die Werte Vorgesehene Akkukapazität mit Letzte vollständige Aufladung vergleichen.

# Lange Dateinamen

Die folgenden Einstellungen greifen nur, wenn die jeweiligen Applikationen auch lange Dateinamen unterstützen. Dies muss ggf. separat konfiguriert werden (z.B. für git), manche Anwendungen können dies auch nicht.

## Win 10 Pro

* gpedit starten („Gruppenrichtlinie bearbeiten“)
* Computerkonfiguration > Administrative Vorlagen > System > Dateisystem > Lange Win32-Pfade aktivieren: Aktiviert
* [Optional über Shell: gpupdate /target:computer /force]
* Abmelden und wieder anmelden

## Win 10 Home

* regedit starten
* HKLM\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\FileSystem
  + Key LongPathsEnabled: REG\_DWORD = 1

## Referenzen

<https://docs.microsoft.com/en-us/windows/win32/fileio/naming-a-file#maximum-path-length-limitation>

<https://helpdeskgeek.com/how-to/how-to-fix-filename-is-too-long-issue-in-windows/>

# Suche

**Kann man über das Suchfeld des Windows Explorer eigentlich auch nach Attributen wie „versteckt“ oder „System“ suchen?**

Im Prinzip kann der Explorer auch nach Dateien mit bestimmten Attributen suchen, aber wirklich praktikabel ist das nicht. Das liegt zum einen daran, dass man sich für die verschiedenen möglichen Attribute Zahlen merken muss: So steht die 1 für „schreibgeschützt“, die 2 für „versteckt“ und die 4 für „System“; das Archiv-Bit ist durch die 32 gekennzeichnet. Eine komplette Liste gibts über den Link unter dieser Meldung.

Nach versteckten Dateien sucht beispielsweise die Eingabe attribute:2 in das Suchfeld des Explorer. Allerdings findet dieser Ausdruck ausschließlich solche Dateien, bei denen *nur* das „Versteckt“-Bit gesetzt ist; alle Dateien, die zusätzlich als „System“ oder „Archiv“ gekennzeichnet sind, lässt er außen vor. Will man auch die finden, muss man die Kennzahlen für die einzelnen Attribute zusammenzählen und die Ergebnisse mit „ODER“ verbinden: attribute:2 ODER 34 ODER 6 ODER 38.

Einfacher geht die Suche nach Dateien mit bestimmten Attributen in der Eingabeaufforderung: Der Befehl

dir /ah /s C:\Daten

zeigt alle versteckten Dateien in dem angegebenen Ordner und dessen Unterordnern an. Anstelle von /ah für „versteckt“ kann man zum Beispiel auch /as für „System“, /ar für „schreibgeschützt“ oder /aa für „Archiv“ schreiben. Ein eingeschobenes „-“ dreht die Bedeutung um, so findet /a-r alle nicht schreibgeschützten Dateien. Eine Beschreibung liefert dir /?.

Will man nicht nur eine Liste bestimmter Dateien anzeigen, sondern mit ihnen auch gleich etwas anfangen, sie etwa kopieren oder löschen, so kann man das Ergebnis der Suche mit dem Befehl for an weitere Kommandos verfüttern:

for /f "tokens=\*" %d in ('dir /ah /s /b C:\Daten') do (

tuwas "%d" )

Der dir-Befehl braucht hier das zusätzliche Argument /b, damit er sein Ergebnis ohne schmückendes Beiwerk ausgibt. Die Option "tokens=\*" sagt dem for-Befehl, dass er Dateinamen nicht an eventuellen Leerzeichen trennen soll. An die Stelle von tuwas "%d" können Sie einen beliebigen Befehl setzen (oder auch mehrere); er wird dann für jede gefundene Datei einmal aufgerufen, wobei das %d durch den kompletten Dateipfad ersetzt wird.